



**Rainer Schweppe
Stadtschulrat**

Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt
Herrn Stadtrat Richard Quaas
Herrn Stadtrat Georg Schlagbauer
Stadtratsfraktion der CSU, Rathaus

Datum 05.03.2015

Raumprobleme der Schulen an der Flurstraße lösen

**Antrag Nr. 14-20 / A 00145 von Frau StRin Beatrix Burkhardt,
Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer
vom 29.07.2014, eingegangen am 29.07.2014**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Burkhardt,
sehr geehrter Herr Stadtrat Quaas,
sehr geehrter Herr Stadtrat Schlagbauer,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt.

Ihr Antrag vom 29.07.2014 hatte Folgendes zum Inhalt:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, für die Grundschule an der Flustraße und die Adalbert-Stifter-Realschule bis zum Schuljahresbeginn 2014/15 kurzfristig eine Übergangslösung für die aktuellen Raumprobleme zu schaffen.
- 2.) Zur Bereitstellung zusätzlicher Raumkapazitäten wird mittelfristig eine mobile Schulraumeinheit aufgestellt.
- 3.) Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie langfristig ausreichend Klassenräume für die Grundschule und die Realschule zur Verfügung gestellt werden können.

Ihren Antrag können wir nun abschließend beantworten.

Zu 1.)

Für das Schuljahr 2014/15 wurde durch die Grundschule der Bedarf eines zusätzlichen Klassenraumes an das Referat für Bildung und Sport gemeldet. Aufgrund einer zusätzlichen 1. Klasse war es absehbar, dass die vorhandenen Klassenräume nicht mehr ausreichend sind.

Nach verschiedenen Überlegungen zur Umnutzung eines Gymnastikraumes, der durch den Kindergarten der Flurstraße 8 genutzt wird, und der Nutzung der Aula als Unterrichtsraum, wurde eine Lösung gefunden, mit der sich die Schulleiterin der Grundschule als auch die Schulleiterin der Adalbert-Stifter-Realschule einverstanden erklärten.

Ein Klassenraum im Untergeschoss der Schule (Raum-Nr. 001), der bisher nur zeitweise für den Handarbeitsunterricht der Grundschule genutzt wurde, ist durch bauliche Maßnahmen im Sommer 2014 in Stand gesetzt worden. Es wurden der Boden und die Beleuchtung komplett erneuert, Wände gestrichen und Versorgungsleitungen verdeckt. Um die natürliche Belichtung zu verbessern, wurden Büsche oberhalb der Lichtschächte zurück geschnitten oder entfernt. Durch diese Maßnahmen wurde die Nutzung des Raumes als regulärer Klassenraum seit September 2014 ermöglicht.

Bedingt durch die Lage im Untergeschoss wurde eine Nutzung als Unterrichtsraum für eine Realschulklasse vereinbart. Die Grundschule erhielt im Gegenzug einen Raum der Realschule.

Aufgrund der getroffenen und bereits umgesetzten Maßnahmen konnte die Raumknappheit kurzfristig behoben werden.

Zu 2.)

Mit Beschluss des Stadtrates der Landeshauptstadt München vom 20.11.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01640) wurde die Aufstellung eines Schulpavillons auf dem Gelände der Schulen der Flurstraße 4 beschlossen. Derzeit laufen die Planungen zur Aufstellung des Schulpavillons, der im September 2015 für die Nutzung durch die Adalbert-Stifter-Realschule zur Verfügung stehen wird.

Entsprechend Ihres Antrags, wird damit die Raumknappheit der Schulen durch die Aufstellung eines Schulpavillons als Übergangsmaßnahme gelöst. Die Größe des Pavillons wurde so dimensioniert, dass damit bis zu einer endgültigen Lösung alle Raumprobleme der beiden Schulen gelöst sind.

Zu 3.)

Aufgrund der Prognosen zur Schülerentwicklung wird mit einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen, sowohl an der Grundschule als auch an der Realschule, gerechnet. Da das bestehende Schulgebäude Flurstraße 4 bereits vollständig ausgelastet ist und zur Unterbringung aller Schülerinnen und Schüler ab September 2015 ein Schulpavillon genutzt werden muss, können die Raumprobleme der Schulen dauerhaft nur durch die Errichtung von Schulerweiterungsbauten gelöst werden.

Hierzu wurden Vorüberlegungen getroffen, die in ein vorläufiges Konzept gemündet sind. Dieses sieht vor, auf dem unbebauten Grundstück Flurstraße 28 über der bestehenden Tiefgarage (derzeit Grünanlage und Bolzplatz) ein Haus für Kinder als Neubau zu errichten.

In diesem Haus für Kinder sollen die vier Kindergartengruppen und die Hortgruppe aus dem Gebäude Flurstraße 8 sowie zwei Hortgruppen, die derzeit am Orleansplatz 13 untergebracht sind und zwei neue Krippengruppen untergebracht werden. Damit sollen hier insgesamt 174 Kinder betreut werden können.

Das infolge dessen nicht mehr benötigte Gebäude der Kita Flurstraße 8 soll dann abgebrochen werden, um an dieser Stelle Platz für einen Erweiterungsbau der Schulen mit Klassenräumen und Mensa zu schaffen. Zusätzlich soll ein zweiter Erweiterungsbau im Anschluss an die kombinierte Turn- und Schwimmhalle, auf dem Gelände der ehemaligen Sommerstockbahn, ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Bestandsgebäude der Schulen, errichtet werden. In diesem Gebäude sollen nach derzeitigen Überlegungen weitere zusätzliche Klassenräume entstehen.

Ob diese Überlegungen bau- und planungsrechtlich tatsächlich in der angedachten Form realisierbar sind, bedarf jedoch noch weiterer Untersuchungen. Auf alle Fälle ist die schulische Versorgung der beiden Schulen durch den Schulpavillon bis auf weiteres gesichert.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten.

Für die verspätete Antwort bitten wir Sie aufgrund der enormen Arbeitsbelastung im Bereich Zentrales Immobilienmanagement um Ihr Verständnis.

Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Schweppe
Stadtschulrat